

Einstimmiger Beschluss des Beirates Huchting 19.01.2026

Neubau einer Geräturnhalle in Huchting

Der Stadtteilbeirat Bremen-Huchting erkennt den Neubau der Geräturnhalle als ein Projekt von herausragender Bedeutung für die Kinder, Jugendlichen und die gesamte Gemeinschaft unseres Stadtteils an. Dieses Vorhaben geht weit über ein rein sportliches Bauprojekt hinaus und erfüllt zentrale politische Ziele der Stadt Bremen.

Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Der TuS Huchting ist seit Jahren ein Ort, an dem Integration auf lebendige Weise stattfindet. Kinder und Jugendliche mit Migrationsgeschichte erfahren hier soziale Anbindung, wertvolle Vorbilder und Möglichkeiten zur Sprachpraxis. Der Neubau einer modernen Turnhalle wird diese Strukturen nachhaltig stärken und die politischen Ziele in den Bereichen Integration, Prävention und Teilhabe wirksam unterstützen.

Chancengerechtigkeit und Bildung

Sport ist ein bedeutender Bildungsraum. Insbesondere das Geräturnen fördert Disziplin, Konzentration, Teamfähigkeit und Selbstwirksamkeit. Eine neue, moderne Halle eröffnet die Möglichkeit, diese Potenziale noch breiter zu entfalten, insbesondere für Kinder aus Familien, die sonst nur eingeschränkten Zugang zu solchen Entwicklungsräumen hätten. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit im Stadtteil.

Stärkung sozial benachteiligter Stadtteile

Huchting gehört zu den Stadtteilen, die gezielte Investitionen benötigen. Der Neubau der Turnhalle setzt ein sichtbares Zeichen, dass der Stadtteil nicht abgehängt, sondern aktiv gestärkt wird. Das Projekt fügt sich in die übergeordneten Programme der Stadtentwicklung, der sozialen Infrastruktur und der Präventionspolitik ein.

Hohe Hebelwirkung des Projekts

Die Investition in die neue Turnhalle erzeugt einen überdurchschnittlich hohen gesellschaftlichen Nutzen. Der Verein hat in der Vergangenheit Talente hervorgebracht, die auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreich sind, darunter die Europameisterin Karina Schönmaier. Eine moderne Halle ermöglicht es, diese Erfolgsgeschichte fortzuführen und Bremen als Standort des Leistungssports zu stärken. Darüber hinaus entlasten gute Sportangebote andere kommunale Strukturen, indem sie präventiv wirken, Jugenddelinquenz reduzieren, soziale Isolation verhindern und die Gesundheit fördern. Gleichzeitig wird das Engagement

der zahlreichen Ehrenamtlichen im Verein gestärkt, was für die langfristige Funktionsfähigkeit und Vitalität der Zivilgesellschaft im Stadtteil entscheidend ist.

Behebung bestehender Missstände

Die derzeitige Hallensituation ist untragbar. Die vorhandene Halle ist marode, zu klein und nicht ausreichend für moderne Trainingsanforderungen. Leistungssportlerinnen müssen regelmäßig weite Wege auf sich nehmen, um adäquat trainieren zu können. Die fehlenden modernen Geräte und die beengten Räume verhindern die sichere Vermittlung anspruchsvoller turnerischer Elemente und begrenzen die Aufnahme neuer Kinder. Der Neubau ist daher nicht nur eine Komfortmaßnahme, sondern eine dringend notwendige Modernisierung der sportlichen Infrastruktur.

Politische Sichtbarkeit und öffentliche Wahrnehmung

Der Neubau ist ein Projekt, das politisch gut kommunizierbar ist. Er setzt ein sichtbares Zeichen für Investitionen in Kinder und Jugendliche, bekennt sich klar zur Förderung von Integration und Teilhabe und dient als positives Beispiel erfolgreicher Stadtteilpolitik. Bürgerinnen und Bürger können die Wirkung des Projekts unmittelbar wahrnehmen und wertschätzen.

Sofortige Umsetzbarkeit

Die Planungen sind abgeschlossen, der Standort ist definiert. Das Projekt ist sofort realisierbar, ohne lange Vorlaufzeiten oder unklare Planungsphasen. Dies verschafft dem Stadtteil die Möglichkeit, die Vorteile einer modernen sportlichen Infrastruktur ohne Verzögerung zu nutzen.

Fazit

Der Stadtteilbeirat Bremen-Huchting spricht sich mit Nachdruck für die Umsetzung des Neubaus der Geräturnhalle aus. Dieses Projekt ist gesellschaftlich notwendig, politisch sinnvoll, strategisch wirksam, finanziell effizient und sofort umsetzbar. Es stärkt Integration, Bildung, Ehrenamt, Leistungssport und den gesamten Stadtteil und macht zentrale politische Ziele sichtbar und erlebbar.

Bremen-Huchting, 19.01.2026

gez.

Schlesselmann

(Ortsamtsleiter)